

Erste Abtheilung.

Geschichte des Herzogthums Sachsen und der älteren
wettinischen Länder bis zur Haupttheilung
im Jahre 1485.

Erstes Hauptstück.

Geschichte des Herzogthums Sachsen an der Mittelelbe
bis zu seinem Anfall an die meißner Markgrafen,
1180—1423.

1. Geschichte des neuern Herzogthums Sachsen bis zur Befestigung der
Rheinlande bei demselben durch die goldene Bulle 1356.

Des alten Nationalherzogthums Sachsen — zwischen Rhein
und Elbe (mit Ausnahme Friedlands), Nordsee und Harz, nebst
Nordalbingien — Geschichte, greift nur entfernt in die meißnische
Geschichte herein. Der Kämpfe Karls des Großen mit den
Westfalen, Engern und Ostfalen, der Ludolfingischen sogenannten
Herzöge bis auf Otto den Erlauchten und seinen großen Sohn
Heinrich, und wie Otto der Große ein neues beschränktes Her-
zogthum den Wiltungen (bis Wagnitz 1106) gegeben, ist im
Verlaufe der Einleitung und des ersten Buches gehandelt worden.
Dies Herzogthum kam dadurch, daß Kaiser Lothar (von Supplin-
burg) es seinem Schwiegersohne Herzog Heinrich dem Stolzen
von Bayern verlich, an das Haus der Weifen, nach deren